

Lachen-Speyerdorf vor Mußbach

Sitzung des Neustadter Sportausschusses zum Jahresförderplan 2015 – Weniger Kinder in Sportvereinen

NEUSTADT. Im Jahresförderplan 2015 der Stadt Neustadt für den Bau von Sportanlagen mit Landeszuwendung (goldener Plan) steht die TuS Lachen-Speyerdorf auf Platz eins. Das verkündete der Beigeordnete Dieter Klohr in der Sitzung des Sportausschusses. Der Sportstättenbeirat habe dies so entschieden.

Insgesamt habe es vier Anträge gegeben, so Klohr. Lachen-Speyerdorf möchte das Vereinsheim sanieren und erweitern, braucht einen Kunstrasen für den maroden Hartplatz. Kosten: 995.000 Euro. Auf Platz zwei des Jahresförderplans folgt der TV Mußbach, der seinen Sanitärbereich der Turnhalle sanieren möchte. Kosten: 570.000 Euro. An der Sporthalle der TSG Neustadt steht eine Dachsanierung an – 160.000 Euro. Die TSG liegt auf Platz drei. Der Budoclub Neustadt muss an seiner Halle Fenster erneuern und ebenfalls das Dach sanieren – 82.000 Euro.

Das Vorhaben der TuS Lachen-Speyerdorf sei schon seit mehr als zehn Jahren in der Diskussion. „Für mich ist es das Projekt mit den größten Aussichten – Stadt und Verein können das alleine nicht stemmen“, begründete Klohr, warum die TuS auf Platz eins des Plans stehe. Der TV habe als Verein mit rund 1300 Mitgliedern nur zwei Duschen, erklärte er das Mußbacher Vorhaben. Bei der TSG-Halle verwies er auf die Schwierigkeit, dass sie unter Denkmalschutz stehe. Für den Budoclub werde man versuchen, andere Förderprojekte zu finden, versprach der Beigeordnete. Er habe die Reihenfolge empfohlen und die Großprojekte nach vorne genommen, da „Gelder aus öffentlichen Kassen nicht mehr so sprudeln“.



TuS-Vorsitzender Tobias Weisenburger zeigt auf das sanierte Vereinsheim in Lachen Speyerdorf. FOTO: LM

Die Verteilung der allgemeinen Sportfördermittel und Investitionszuschüsse 2014 erklärte Gisela Schaut, Leiterin des Schul- und Sportamts. 115.700 Euro sind im Haushaltsansatz 2014 an allgemeinen Sportfördermitteln vorgesehen. 96.112 Euro sind als Grundbeiträge für die Vereine eingeplant. „Darin sind die sechs Euro pro Jugendlichen in ei-

nem Sportverein sowie die Aufwendungen der Vereine für ihre Sportstättenanlagen enthalten“, erklärte Schaut. Insgesamt seien es 34.500 Euro für die Jugendlichen in den Neustadter Sportvereinen, etwa 61.500 Euro für die Instandhaltung der Vereinssportstätten.

28.000 Euro stehen in der Vorlage zur Vergabe der Investitionszuschüs-

se im Haushaltsjahr 2014. „In Zeiten schmalere öffentlicher Kassen kommen freiwillige Leistungen in großen Städten nicht mehr so oft vor“, sagte Klohr zu der Sportförderung. Es sei besser als gar nichts. Dem TV Mußbach stehen somit 5940 Euro zu, um die Elektrik seiner Halle zu erneuern – die Antragssumme liegt bei 37.256 Euro. 4500 Euro (beantragt 28.424)

stehen in der Vorlage für den TC Grün-Weiß Neustadt zur Erneuerung seines Sanitärgebäudes und ebenso des Hallenbodens. 3100 Euro (beantragt 19.776) sind beim TuS Diedesfeld für Erhaltungsarbeiten seiner Anlage eingeplant. Der Sportausschuss stimmte allen Vergaben der Investitionszuschüsse einstimmig zu.

In seinem Bericht zum Neustadter Sport sprach der Sportverbandsvorsitzende Michael Leim von 18.444 Mitgliedern in Neustadter Sportvereinen. Den stärksten Mitgliederzuwachs gebe es bei den über 60-Jährigen. Leim: „Dafür haben wir einen Wegbruch bei den Kindern. Das ist sicherlich eine Auswirkung der Ganz-

tagsschule – wer bis 16.30 Uhr in der Schule ist, ist nachmittags nicht im Training.“ Hierbei kritisierte er die Rahmenvereinbarung des Landesportbundes (LSB) zum Sport in der Ganztagschule. Der LSB sei etwas passiv gewesen, sagte er und verwies auf Honorare der Sportübungsleiter. 640 Euro zahle das Land dem Verein für eine ehrenamtlichen Fachkraft pro Schuljahr. Mitarbeiter des Roten Kreuzes und der Kirchen bekämen zwischen 22 und 34 Euro pro Stunde. Leim informierte, dass der Fallschirmsportclub seine Gemeinnützigkeit erlangt habe, dass sich zudem die Dance Academy als Verein gebildet habe. (sab)

Zur Sache: Sportstättenentwicklung

In der Sitzung des Sportausschusses ist auch der Sportstättenentwicklungsplan diskutiert worden. In einer von der Stadt Neustadt in Auftrag gegebenen Studie des Europäischen Instituts für Sozioökonomie mit dem Sportwissenschaftlichen Institut der Universität des Saarlandes war herausgekommen, dass fünf von 18 Sportstätten in Neustadt zu weniger als 50 Prozent ausgelastet sind. Michael Leim, Vorsitzender des Sportverbandes Neustadt, fragte sich, ob „die Vergabe von Hallenzeiten wirklich richtig ist?“. Er schlug vor, „die Hallennutzung in den Schulfreizeiten zu forcieren“. Er verwies auf das städtische Stadion, für das verschiedene Vereine einen Schlüssel hätten, so dass kein Hausmeister oder Platzwart extra zum Öffnen und Schließen der Anlage vorbeikommen müsse. „Das funktioniert ganz gut“, sagte Leim.

„Warum sollte das nicht auch in den Hallen möglich sein?“

Der Beigeordnete Dieter Klohr stellte fest, „dass wir nicht alle Hallen abfahren und kontrollieren können“, um zu sehen, ob ein Verein seine in städtischen Sportstätten eingeplanten Übungsstunden abhalte. Es sei klar, dass Schulsportstätten auch mal saniert, gereinigt werden müssten, dass Hausmeister auch mal Urlaub hätten. „Sechs Wochen im Sommer eine Halle zu schließen, das ist verschenkt“, betonte er aber und forderte mehr Transparenz. „Es sollte begründet und erklärt werden, warum eine Halle zu ist.“ Er kündigte an, dass „wir uns im großen Kreis zusammensetzen, um das Ding aufzuarbeiten“. Denn das Sportstättenentwicklungskonzept sei teuer gewesen. Wie die RHEINPFALZ mehrfach berichtet hatte, kostet es rund 30.000 Euro. (sab)

TISCHTENNIS

TuS-Frauen heute gegen Germersheim

MAIKAMMER. „Wir sind dem Wunsch der Germersheimer Frauen entgegengekommen und haben unser für Samstag, 19 Uhr, terminiertes Heimspiel auf heute, Freitag, 20 Uhr, vorverlegt“, teilte Christiane Lobe, Tischtennis-Mannschaftsführerin des TuS Maikammer, mit. Ob jetzt die favorisierten Südpfälzerinnen auch den Gastgeberinnen entgegenkommen, muss sich erst noch zeigen.

Tatsache ist, dass die Gäste in der Tabelle der Pfalzliga drei Plätze vor Maikammer stehen und in der vergangenen Saison beide Duelle deutlich für sich entschieden haben. Verständlich deshalb, dass der TuS mit einem Unentschieden zufrieden wäre.

Nach der 3:9-Heimniederlage gegen den TTV Albersweiler II war bei den Männern des TTV Neustadt in dieser Woche Wundenlecken angesagt. Trotzdem blieb das Team um Mannschaftsführer Jürgen Bock weiterhin Tabellenführer. Die Spitze will man auch am Samstag, 19 Uhr, beim Tabellenachten TTC Klingenstein verteidigen. Deutlich schwerer hat es die TSG Deidesheim, die zur gleichen Zeit beim Tabellendritten SV Heuchelheim-Klingen gastiert und dort als Außenseiter gilt. Dran am Spitzentrio will die TSG Haßloch I bleiben, die am Sonntag, 10 Uhr, beim ASV Harthausen spielt, der bisher wankelmütig auftrat. Wenn der Tabellenvorletzte auf das Schlussspiel trifft, spricht man von einem Kellerduell. So kann man das Gastspiel des TTC Diedesfeld (11.) beim TTC Leimersheim (12.) bezeichnen (Sonntag, 10 Uhr: hl)

Duell Hotic gegen Halter

FUSSBALL: VfL Neustadt am Samstag im Heimspiel gegen SV Morlautern

NEUSTADT. Demir Hotic ist zwar erst seit zehn Monaten beim Fußball-Verbandsligisten VfL Neustadt als Trainer tätig. Aber an diesem Wochenende hat er es bereits zum dritten Mal mit seinem früheren Weggefährten Karl-Heinz Halter zu tun. Am dritten Rückrundenspieltag erwartet der VfL am Samstag, 16 Uhr, zu Hause den SV Morlautern, wo Halter seit 2009 für die Erste Mannschaft verantwortlich ist.

Bisher steht es in den Duellen zwischen den beiden in der Saison 2000/2001 gemeinsam beim damaligen Oberligisten Eintracht Bad Kreuznach tätigen Trainern 2:0 für Halter. Denn aus beiden bisher in diesem Jahr ausgetragenen Spielen zwischen Morlautern und Neustadt gingen jeweils die Westpfälzer als Sieger hervor. Am 3. Mai schlugen sie den VfL mit 3:1 und am 16. August im Hinspiel dieser Saison sogar mit 3:0.

„Morlautern und Mombach haben Mannschaften, die nicht besser sind als wir. Deshalb ist es unser Ziel, die beiden Heimspiele gegen diese beiden Gegner zu gewinnen“, gibt der Neustadter Coach als Ziel aus. Sollte dem VfL dieses Vorhaben gelingen, hätte er 19 Punkte auf dem Konto und würde mit mehr als doppelt so vielen Zählern als vor einem Jahr überwintern. Nachdem es am vergangenen Sonntag gelungen war, die SG Rieschweiler in der Tabelle zu überholen, wäre es damit auch möglich, mit dem sich auf einer rasanten Talfahrt befindenden Neuling TuS Rüssingen einen dritten Konkurrenten im Abstiegs-



Der Einsatz des verletzten Ardijan Dullaj (links, hier gegen den Gonsenheim Andreas Klapper) ist noch nicht sicher. ARCHIVFOTO: LINZMEIER-MEHN

kampf hinter sich zu lassen.

Noch unklar ist, mit welchem Kader Hotic die beiden noch vor der Winterpause angesetzten Heimspiele angehen kann. Aber inzwischen sieht er es auch nicht mehr als Problem an, wenn ihm wie beim Sieg in Kandel einschließlich zweier Torhüter auch nur 13 Spieler zur Verfügung stehen. „Wie man gesehen hat, reicht das, wenn alle ihre Leistung abrufen“, erklärt er. Losgelöst davon hofft er aber, dass morgen der zuletzt aufgrund einer Erkrankung fehlende Miguel Carvalho wieder einsatzfähig ist. Auch Ardijan Dullaj habe zwischenzeitlich wieder das Training aufgenommen. „Ich möchte aber nichts riskieren. Bevor meine Verletzung nicht vollkom-

men auskuriert ist, spiele ich lieber nicht“, meint der am vergangenen Sonntag von Gino Padberg auf der linken Seite vertretene Kosovare, den eine Knochenhautentzündung plagt.

Die inzwischen verpflichteten fünf Neuzugänge sind übrigens nicht, wie am 21. November gemeldet, bereits am 1. Dezember, sondern erst ab 1. Januar für den VfL spielberechtigt. Das Nachholspiel gegen den FC Fortuna Mombach wurde vom nächsten Sonntag um einen Tag auf Samstag, 6. Dezember, 14.30 Uhr, vorverlegt.

SO SPIELEN SIE

VfL: Schwartz, Karn – Carvalho (?), Demir, Doum Choubdie (?), Dullaj (?), Gottwald, Gucati, Lintz, Marx, Ortlieb, Padberg, Rapp, Rebes, Rexhaj, Sabani, Tunc. (dl)

Eine Qualitätsfrage

FUSSBALL: TSG verliert – VfL II heute gegen Edenkoben

NEUSTADT. Personell minimal ausgestattet, hat es die TSG Deidesheim versäumt, in der Fußball-A-Klasse Rhein-Mittelhaardt näher an die Spitzengruppe heranzurücken. Am Mittwochabend unterlag die Elf des Trainergespanns Benkler/Doll in einem Nachholspiel dem VfL Neustadt II mit 0:2. Die Treffer erzielten Witalij Maier (65.) und René Enger in der ersten Minute der Nachspielzeit.

Der VfL, der bereits heute Abend (19.30 Uhr) erneut gefordert ist und auf die SpVgg Edenkoben trifft, rehabilitierte sich damit für die 1:3-Niederlage am Sonntag bei Schlusslicht VfL Neuhothen. Die TSG Deidesheim kassierte das zweite 0:2 nacheinander. Den personellen Aderlass führte Rudolf Benkler bei seiner Analyse nicht als Argument für die siebte Saisonniederlage an. Für ihn war entscheidend, dass seine Schützlinge beste Gelegenheiten ungenutzt verstreichen ließen. Benkler: „Wir waren über 90 Minuten die klar bessere Mannschaft. Aber wenn ich sechsmal eins gegen eins auf den Torwart zulaufe, muss ich einen machen. Das ist auch eine Qualitätsfrage.“ Am Sonntag, 15 Uhr, empfängt die TSG den Tabellenvorletzten Phönix Schifferstadt II. Benkler erhofft sich (natürlich) den neunten Erfolg in dieser Runde: „Mit 26 Punkten sind wir derzeit im Soll, mit 29 Punkten könnten wir ganz beruhigt in die Winterpause gehen.“ Eine Pause, die dringend erforderlich ist, um Verletzungen zu kurieren.

Die A-Klasse ist nicht bekannt als eine Liga, in der die Mannschaften

mit Toren geizen. 3,6 Treffer sind bislang pro Partie gefallen. Die höchste Niederlage mit den meisten Gegentoren überhaupt in einem Spiel erlitt am vergangenen Sonntag der 1. FC 23 Hambach, der sich beim FC Lustadt eine 0:8-Packung einhandelte. Genügt die Gelb-Rote Karte aus der 56. Minute, um das Debakel zu rechtfertigen? Die personellen Probleme währen fort. Man ein Spieler kommt direkt von der Arbeit auf den Platz. Andere setzen sich verletzt auf die Bank. Wieder andere wie Luca Lobello haben sieben Monate kein Spiel bestritten und müssen dennoch in die Breche springen; der Torwart spielte zuvor schon 90 Minuten in der Zweiten Mannschaft. Spielertrainer Dumitru Balea reicht all das als Begründung nicht aus. Er vermisse Engagement: „Ich bin böse, es gibt keine Entschuldigung. In meinem ganzen Leben habe ich noch nie 0:8 verloren, das will nicht aus meinem Kopf. Mir scheint: Mancher Spieler hat keine Lust. Warum, das weiß ich nicht.“

Am Sonntag (15 Uhr) empfangen der 23er den Tabellen siebten TSV Lingenfeld. Sollte der VfL Neustadt II heute Edenkoben schlagen, würde er die Hambacher Elf überholen. Diese wiederum würde die Partie am Sonntag als Viertletzte beginnen; auf einem Tabellenplatz also, der am Runnenende den Abstieg bedeuten kann.

RHEINPFALZ-PROGNOSE

Der VfL Neustadt II trennt sich von der SpVgg Edenkoben 2:2, der 1. FC 23 Hambach unterliegt der TSV Lingenfeld 1:3. Die TSG Deidesheim schlägt Phönix Schifferstadt II 4:1. (aboe)

BSG „mit viel Selbstbewusstsein“

BADMINTON: Neustadt erwartet Post SV Ludwigshafen und TuS Neuhothen

NEUSTADT. Für den Badminton-Oberligisten BSG Neustadt stehen an diesem Wochenende die letzten beiden Spiele der Hinrunde an und somit die letzten Möglichkeiten, sich Punkte für den Klassenverbleib vor der Winterpause zu sichern. Die Gegner Post SV Ludwigshafen und TuS Neuhothen liegen punktgleich auf dem zweiten und dritten Tabellenplatz.

Bei einer Niederlage droht der BSG das Abrutschen auf einen Abstiegsplatz. Nach fünf Spieltagen nimmt das Neustadter Team Platz fünf mit 5:5 Punkten ein. Auf Platz sieben, dem ersten Absteigerplatz, hat der TuS Wiebelskirchen III nur einen Punkt weniger auf dem Konto. „Uns machen immer noch zahlreiche Ausfälle in der Mannschaft zu schaffen, weshalb es absolut nicht leicht wird“, erklärt Mark Kieser, „erster Herr“ der Mannschaft. Dennoch scheint der Großteil

der Mannschaft dem Wochenende positiv entgegenzugehen. „Wir haben viel Selbstbewusstsein aus unserem letzten Spiel mitgenommen“, macht Nico Prenzel, Spieler der BSG klar. „Mit Ersatzspielern haben wir 8:0 gewonnen. Wir geben auf jeden Fall alles“, verspricht er. Doch kann die BSG mit harten Gegnern rechnen. Beide Spiele finden jeweils in der Halle des Kurfürst-Ruprecht-Gymnasiums statt: am Samstag, 18 Uhr, gegen Ludwigshafen und am Sonntag, 10 Uhr, gegen Neuhothen.

Auch die BSG Neustadt II beendet am Wochenende die Hinrunde, tritt um 11 Uhr beim BC Trier in der Rheinland-Pfalz-Liga an. Nachdem am 22. November bereits das vorgezogene vorletzte Spiel gegen den derzeitigen Tabellenbesten TV Hechtsheim mit 2:6 verloren gegangen war, hoffen alle Spieler nun zumindest auf ein Unentschieden. „Aufgrund der derzeitigen Personalsituation wären wir be-

reits über einen Punkt mehr als froh“, sagt Spielerin Nadine Mewes. „Dabei noch auswärts gegen den BC Trier I, der nur einen Punkt weniger hat als wir und sich damit bereits in der Abstiegszone befindet, antreten zu müssen, macht die Situation nicht einfacher“, ergänzt Mewes. An diesem Wochenende müssen vor allem die Damen der Mannschaft überragende Leistungen zeigen, um drei der vier benötigten Punkte für ein Unentschieden zu sichern. „Das setzt uns natürlich stark unter Druck. Wir werden aber alles spielerisch Mögliche versuchen, um den Punkt nach Hause zu holen“, verspricht Spielerin Jessica Risler.

TERMINE

Bezirksoberliga Rheinpfalz: BSG Neustadt IV – SV Viktoria Herzheim III (Fr, 19 Uhr, KRG-Halle)
Kreisliga Mitte: BSG Schifferstadt II – BSG Neustadt VI (Fr); TV Gimmeldingen I – LTC Mutterstadt (Fr, 18 Uhr, KRG-Halle). (gesr/ima)

WAS – WANN – WO

Volleyball

Mixed-Pfalzliga A: TC Morscheim – VBC Haßloch I, TSV Heiligenstein – VBC Haßloch I (Samstag, 15 Uhr, Mauritushalle Morscheim).
Mixed-Bezirksliga: TSG Mutterstadt – TSG Neustadt I, VSG Rhein-Neckar I – TSG Neustadt I (Samstag, 14 Uhr, TSG-Halle Mutterstadt), TSG Neustadt II – TSV Annweiler, TSG Neustadt II – TSV Speyer II (Sonntag, 14 Uhr, Böbighalle Neustadt).
Männer-Bezirksliga Nord: TSG Neustadt II – VBC Ludwigshafen, TSG Neustadt II – 1. VC Frankenthal (Samstag, 14 Uhr, Böbighalle Neustadt).
Männer-Bezirksliga Süd: SG Speyer/Haßloch III – SG Südpfalz III, SG Speyer/Haßloch III – TuS Heiligenstein (Sonntag, 11 Uhr, Osthalle Speyer).
Frauen-Bezirksliga Nord: TSG Neustadt – VBC Haßloch II, TSG Neustadt – SV Steinwenden III (Samstag, 15 Uhr, Böbighalle Neustadt).
Mixed-Bezirksliga Süd: TSV Lingenfeld – PASV Neustadt, TSV Lingenfeld – VBC Haßloch II, PSV Neustadt – VBC Haßloch II (Samstag, 14 Uhr Grund- u. Hauptschule Lingenfeld). (hl)

Fußball

B-Klasse Rhein-Mittelhaardt West: SV RW Seebach II – TuS Maikammer, SV Geinsheim II – SV Bad Dürkheim II (beide So, 12.30), SG Edesheim/Roschbach – TSG Neidenfels, TuS Lachen-Speyerdorf – TuS Niederkirchen, VfL Duttweiler – Türkücü Neustadt, TV Ruppertsberg – TuS Wachenheim, TuS Diedesfeld – SV Herta Kirrweiler (alle So, 14.30).
C-Klasse Rhein-Mittelhaardt West: FC Weiden-thal – TSV Lambrecht (Sa, 17.30), FC Leisstadt – ASV Esthal, FV 21 Haßloch – SG Mußbach, SV Schöndorf – TuS St. Martin, TuS Gronau – TV Ellerstadt, VfL Elmstein – TV Gönheim (alle So, 14.30), TSG Deidesheim III – TuS Forst (So, 17.30)

SPORT-TELEGRAMM

TSG-Basketballerinnen in Bad Bergzabern. Während die Neustadter und die Haßlocher Basketballer am Wochenende spielfrei sind, müssen die Frauen der SG Deidesheim/Neustadt am Sonntag um 14 Uhr in der Bezirksliga beim TV Bad Bergzabern II antreten. Beide Mannschaften haben bisher erst einen Sieg auf dem Konto. Mit einem Erfolg könnten die Gäste in der Tabelle auf Platz drei vorrücken. (hl)

Nikolauslauf in Haßloch. Am Samstag, 6. Dezember, veranstaltet der LC Haßloch wieder seinen Nikolauslauf. Bei der 41. Auflage werden drei unterschiedliche Distanzen angeboten. Jungen und Mädchen absolvieren einen 600 Meter langen Bambinilauf. Zudem sind ein Sieben-Kilometer-Lauf sowie ein Halbmarathon (21,1 Kilometer) im Angebot. Los geht es ab 12.45 Uhr, um 13.15 Uhr startet der Halbmarathon am VfB-Sportgelände Kirchgassee/August-Schön-Weg. Der Erlös aus dem Bambinilauf geht an die Lebenshilfe. Anmeldungen werden nur am Wettkampftag in der Halle des VfB Haßloch angenommen. Anmeldungen vorab sind nicht möglich. (kle)